

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12673

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 210.

— 210 —

fol. 25^r—85^r: **PSEUDO-CYRILLUS** (= Bonjohannes von Messina ?): **Quadripartitus apologeticus**. — Schriftspiegel 145/150 × 100/105, 29—31 Zeilen.

DATIERUNG: *Laus sit deo finito libro Sub anno domini M^oCCCCXXII dominica post Galli* (fol. 85^r). — Von der gleichen Hand auch fol. 1^r—23^v.

VORBESITZER: *Libellus wenceslai de Iglaavia Notarij Olomucensis In quo Nouus katho historia Quadripartita Speculum stultorum et Ocultus continentur* (fol. 1^r). — Im Jahre 1837 aus der „Olmützer Bibliothek“ an die Hofbibliothek gebracht.

LITERATUR: Menhardt III, 1248f. — Thorndike—Kibre 1418/1. — J. G. Th. Grässle, Die beiden ältesten lateinischen Fabelbücher des Mittelalters. Des Bischofs Cyrillus Speculum Sapientiae und des Nicolaus Pergamenus Dialogus Creaturarum. In: Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart 148 (1880) 1—124, 285.

Abb. 529

Cod. 12673

21. März 1411

Sammelhandschrift mit astronomischen und astrologischen Texten (lat., deutsch).

Papier, I*, I, 25ff., 288 × 195, Schriftspiegel 220/230 × 165, 31—39 Zeilen. — Kolorierte Federzeichnungen.

fol. 11^r—25^r: **Astronomisch-astrologische Abhandlung** (deutsch).

DATIERUNG: *14011 (sic!) 12 kalendas aprilis* (fol. 25^r).

VORBESITZER nicht bekannt; 1849 vom Antiquariat Kuppitsch in Wien erworben.

LITERATUR: Menhardt III, 1260.

Abb. 514

Cod. 12737

Halle, 1366

Statuten der Stadt Halle (deutsch).

Pergament, 40ff., 253 × 183, Schriftspiegel 205/212 × 130, bis zu 31 Zeilen. — Originalfoliierung mit römischen Zahlzeichen auf der Versoseite. — Originaleinband (?), Beschläge entfernt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Anno Domini M^oCCC^oLXVI^o in uigilia beati Jacobi apostoli. Dis ist der Stat gemeichde zu Halle zu dem ersten wo ein burger eins andern burgers lantseizzen oder sinen eygin man schleht oder raufft* (fol. 1^r). — Mit zahlreichen späteren Nachträgen. — Auf Grund einer auf der Innenseite des HD aufgeklebten Urkunde aus dem Jahre 1367 ist die Datierung der Handschrift auf das Jahr 1366 als zweifelhaft anzusehen.

VORBESITZER: Stadt Halle (?). — 1836 vom Antiquar Kuppitsch gekauft.

LITERATUR: Menhardt III, 1266f.

Abb. 485

Cod. 13708

(Roedenkloster), 1393

1394

1402

Sammelhandschrift mit theologischen und historischen Traktaten (niederländ.).

Pergament, I, 250ff., 265 × 193, Schriftspiegel 205 × 130, 2 Spalten zu 42—50 Zeilen, der ganze Codex von einer Hand. — Originalfoliierung mit schwarzen arabischen Ziffern auf der Versoseite.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12673

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 514.

Lang weg ist es mit gut das zauchet ist saturnus huf und dar um may
 der man in des zauchet ist so hatt er grossen gewalt dar in ist pilles.
Die erste fint am zauchet von septemtrion wasser natur kalt und
 führt und ist am zauchet der fursichtkeit und hält die fuß und
 die zehen und was an den füssen ist und den entzely may der man
 in dem zauchet ist so ist mit gut die regeantey schider erenice oder
 mit islay berüren es ist gut um fruchthaft betrachten zu der es grif-
 fen aymis wechsely silber und gold stücken um gewin und simder-
 liches gen septemtrion und des aufs hin wendig es ist gut pfleges
 ordney und pfleget es ist gut getrun was mit wasser geschen ist es ist
 gut trecker nemen es ist gut hding andern lauschen und ist gut ne-
 wes gewandt an legen es ist gut wenden pfinden an den füssen das zauchet
 ist vey erhöhung dar um wen venus dar in ist so hatt er grossen
 gewalt dar in ist und dies ist kürzlich gesagt von natur um aigchafft
 der zwölff zauchet als die maister da von geschriften hält und was hic
 gesagt ist ist das möglich so das zauchet uff frät von orient ob es an-
 ders geschrift das kumpf von den andern planeten und da von vil et-
 mitten schribet das lauz ist von der kürz in wegen schribet ist 1511
12 fol. aplus

Abb. 514

Cod. 12673, fol. 25r

1411

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12673

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4982